

Prof. Dr. Alfred Toth

Die ontische Struktur der Relationen $[C, R^*]$ und $[R^*, C]$

1. In Toth (2016) hatten wir gezeigt, daß die als Spaltenmatrix definierbare R^* -Stern-Relation

$$R^* = \begin{pmatrix} \text{Ex} \\ \text{Adj} \\ \text{Ad} \end{pmatrix}$$

und die als orthogonal zu ihr stehende, ebenfalls als Spaltenmatrix definierbare Colinearitätsrelation

$$C = \begin{pmatrix} S_{\lambda/\rho} \\ \text{Abb} \\ S_{\rho/\lambda} \end{pmatrix}$$

durch das folgende System orthogonaler ontischer Gerichtetheit darstellbar ist

$$R^* \quad \updownarrow$$

$$C \quad \leftrightarrow$$

$$R^* \quad \updownarrow,$$

so daß wir definieren können

$$C = [R_\lambda^*, C_Z, R_\rho^*] \text{ bzw. } C^{-1} = [R_\rho^*, C_Z, R_\lambda^*].$$

2. Systeme, die gleichzeitig R^* - und C -Struktur aufweisen, sind solche mit Vorfeldern V , für die gilt $V \subset (S^* = [S, U, E])$. Demnach können die V , die als $[C, R^*]$ - bzw. $[R^*, C]$ -Relationen definierbar sind, durch die Teilrelationen von S^* subkategorisiert werden.

2.1. S-[C, R*]-Relationen



Rue Ballu, Paris

2.2. U-[C, R*]-Relationen



Rue de Montreuil, Paris

2.3. E-[C, R*]-Relationen



Rue Barbet de Jouy, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Die Orthogonalität von Colinearitätsrelation und R^* -Relation. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

16.4.2016